Kindertagesstätte Rhoden
Fallsteinzwerge
Fallsteinstraße 39
38835 Rhoden

Träger
Stadt Osterwieck
Am Markt 11
38835 Osterwieck

Unsere Einrichtung befindet sich in einem kleinen Dorf, nahe dem Fallstein. Damit sind die Natur und Wald in unmittelbarer Nähe, die wir für unsere tägliche Arbeit nutzen. Angeknüpft an der Umgebung, dem Fallstein trägt unsere Einrichtung den Namen **„Fallsteinzwerge**“.

Geöffnet haben wir von 6.00- 16.30 Uhr.
Im Sommer haben wir eine Schließzeit von 2 Wochen.
Wir haben eine Aufnahmekapazität von 30 Kindern.

Unser Team

Cornelia Zimmermann-	Leiterin	
Regina Lindemann	Erzieherin	
Christin Ohlhoff	Erzieherin	in Vertretung Franziska Manugold Erzieherin

Zwei Gruppenräume stehen für das Spiel zur Verfügung, die gemeinsam mit den Kindern eingerichtet wurden.
Im Sonnenraum sind Spielecken eingerichtet, wie eine Puppenecke, Leseecke, Picknickwiese, große Kuschelecke, Bällebecken und Großbausteine an der Spiegelwand.
In der Eingewöhnungszeit lernen die Kinder und Eltern ihre neue Umgebung gemeinsam kennen.

Im Ritterraum findet eine große Bauecke mit Podest, Bühne, Mal-und Bastelecke, Leseecke und Großbausteine ihren Platz.

Im Durchgangsraum experimentieren die Kinder mit verschiedenen Naturmaterialien, sehr beliebt ist der Sandtisch. An der Werkbank können die Kinder sägen, schrauben, hämmern und werkeln.

In unserem Kinderbistro nehmen die Kinder ihre Mahlzeiten ein, in dem die Selbstbedienung im Vordergrund steht. Das Frühstück und Vesper werden von den Kindern mitgebracht. Zu Festen und Feiern gibt es für alle Kinder ein Frühstücksbuffet. Dieses wird abwechselnd von den Eltern oder Erzieherinnen ausgerichtet.
Gemeinsam mit den Eltern haben wir ein **Gartenbeet** angelegt. Dieses wird von den Kindern bepflanzt und bearbeitet. Alle Dinge, die in unserem Beet essbar sind, werden auch von den Kindern geerntet, zubereitet und verzehrt.

Der angrenzende Spielplatz bietet den Kindern vielfältige Bewegungs- und Spielangebote. Auf der Terrasse stehen zwei Tische, mit Bänken für kreative Arbeiten zur Verfügung. Auch Mahlzeiten werden gern im Freien eingenommen. Die große Wiese bietet genügend Platz für Bewegungsspiele oder Spiele mit dem Ball. Ausprobieren können sich die Kinder im Sandkasten, an Kletterburgen und Schaukeln. Sehr beliebt ist unser Weidenhaus, welche mit Utensilien aus den täglichen Leben der Erwachsenen bestückt sind.

Im Spiel können die Kinder die wichtigsten Erfahrungen aller Bildungsbereiche erwerben. Sie sollen sich ausprobieren und forschen, selbst entscheiden dürfen und Verantwortung für ihr eigenes Tun übernehmen.

In unserer Einrichtung arbeiten wir nach dem situationsorientierten Ansatz.
So beziehen wir alle Themen, die die Kinder interessieren und beschäftigen in unseren Tagesablauf ein.

Mit der pädagogischen Arbeit möchten wir das Bewusstsein aller Kinder anregen. Dazu gehören für uns die Herausbildung von Gefühlen, das eigene Denken, die Intelligenz, die Sprache, das Sozialverhalten, die Motorik, Bewegung, die Kreativität und Fantasie, sowie die Gesundheit und das Interesse.
Wir wollen unsere Kinder in ihrem eigenen Tun unterstützen. Wir arbeiten in halboffenen Gruppen. So haben die Kinder die Möglichkeit selbst zu entscheiden in welchen Gruppenraum und mit wem sie spielen möchten oder an welchen Aktivitäten mit machen möchten. So spielen Groß und Klein oft zusammen und lernen voneinander.
Da für unsere Kinder ein immer wiederkehrender Rhythmus von großer Bedeutung ist, haben wir eine Art Wochenplan erstellt.

Montag- Sprachtag:
wichtig ist es, das die Kinder sich mitteilen, artikulieren und ausdrücken können Freude am Reden haben, Erlebnisse wiedergeben.

Dienstag –Kreativtag:
sich mit verschiedenen Materialien vertraut machen und diese ausprobieren können,
die ihre Fantasie anregen, Zubehör für das Spiel selbst anfertigen.

Mittwoch –Sporttag:
Bewegung in allen Formen, Spaß am Bewegen und Ausprobieren
Nutzung des großen Saal des Kulturhauses und dem Sportplatz.

Donnerstag –Naturtag:
mit allen Sinnen die Natur erleben, das Dorf besser kennen lernen
Wanderung in Wald und Flur, sie erfahren das die Natur lebendig ist,
Freude macht, nicht zuletzt wegen ihrer Schönheit und Vielfältigkeit, sowie der
Verantwortung gegen über allem Lebendigen und der Umwelt
gern legen wir einen Ort fest, den wir in das ganze Jahr beobachten und dokumentieren.

Freitag –Musiktag:
besonders über die Musik können sich die Kinder selbst wahrnehmen,
singen, tanzen und bewegen macht Freude,
erproben verschiedene Instrumente und stellen selbst Klangerzeuger her.

Da wir eine kleine Einrichtung sind, geht es bei uns sehr familiär zu. Individuell auf Alter und Fähigkeiten der Kinder bezogen, werden unterschiedlichste Inhalte erarbeitet. Gemeinsam wird ein Projekt besprochen und die Wünsche und Interessen der Kinder einbezogen. Beispiele für diese Projekte sind Sachverhalte aus dem ganz natürlichen Leben,
wie „Mein Körper“, „Das Leben am und im Wasser“, „Die Feuerwehr“, „ Wie lebten Oma und Opa“, „Die Jahresuhr“, „Wetterbeobachtungen“.

Wir sind fest im Dorfleben integriert. Gemeinsam mit den Eltern und Kindern gestalten wir unser Sommerfest für alle Bewohner des Dorfes, beteiligen uns beim Kindersportfest, gestalten ein Programm für die Senioren und sind präsent auf dem Weihnachtsmarkt. Gratulanten sind wir zu Geburtstagen älterer Bürger und Vereinen. Zu unseren jährlich wiederkehrendenden Festen zählen: Fasching, Ostern, Walpurgis, Kindertag, Abschlussfeier der Schulanfänger, Herbstfest, Weihnachtsfeier- Besuch vom Weihnachtsmann.

Zu der Elternarbeit gehört ein kontinuierlicher Informationsaustausch in Form von:
„ Tür- und Angelgespräche“, Entwicklungsgespräche, Elternabende, Vorbereitung und Nachbereitung von Festen, gemeinsame Arbeitseinsätze.
Eine Ideen box wurde in der Garderobe aufgestellt, somit wollen wir Anregungen, Wünsche und Probleme der Eltern aufgreifen und gemeinsam mit unserer Elternvertretung diskutieren. In unserem Elternrat sind drei Eltern tätig.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit unserem Träger, sowie anderen Einrichtungen der Stadt.
Wir arbeiten eng mit der Grundschule in Bühne zusammen. Unsere Vorschulkinder besuchen zweimal monatlich die Schule. Mehrmals gibt es ein Treffen zwischen Lehrer und Erzieher, in denen Informationen und Probleme ausgetauscht werden

Gemeinsam mit den Kindern und Eltern haben wir einen Ort geschaffen, in denen wir uns Alle wohl fühlen.

Das Team